

Bezirkstag Schwaben
z.Hd. des Präsidenten
Jürgen Reichert
Hafnerberg 10
86152 Augsburg

Fraktion im Bezirkstag Schwaben
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Barbara Holzmann
Fraktionsvorsitzende
M 0160 96838737
B.W.Holzmann@t-online.de

Kirsi Hofmeister-Streit
stv. Fraktionsvorsitzende
M 0170 4006636
bezirksraetin@hofmeister-streit.de

Immenstadt, 27. September 2011

**Antrag zu den Haushaltsberatungen 2012
Erhöhung des Haushaltsansatzes 4703 – Tagesstätten für
psychisch behinderte Menschen**

Sehr geehrter Herr Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert,

Wir beantragen den oben genannten Haushaltstitel auf 6 000 000,00 € für die Tagesstätten in Schwaben zu erhöhen.

Begründung:

Die Tagesstätten für psychisch behinderte Menschen sind in allen fachlichen und politischen Veröffentlichungen unbestritten in ihrer Bedeutung. Auch der Bezirk Schwaben hat dies in eigenen Untersuchungen bestätigt.

Zur Situation in Schwaben:

Alle bestehenden Tagesstätten werden sehr gut nachgefragt und weisen hohe bis sehr hohe Besucherzahlen nach. Die abrechenbaren Besucher übersteigen bis zum Dreifachen die vom Bezirk bewilligten Plätze. Darüber hinaus erfüllen alle Tagesstätten die Niederschwelligkeit, d.h. auch chronisch psychisch kranke Menschen, die krankheitsbedingt nur zu kurzen Besuchen in der Lage sind, nutzen die Tagesstätten. Damit übersteigen die gesamten monatlichen Besucherzahlen bis zum 6-fachen die bewilligten Platzzahlen (siehe Evaluation 2010).

Alle Tagesstätten in Schwaben sind nicht nur Kontakt- und Begegnungsstätte, sondern sie bieten stundenweise (geringfügig vergütete) Arbeit in unterschiedlichster Weise an (Theke, Küche, Antiquariat, Cafebetrieb, Holzprojekt, Falt-, Kuvertier- und Sortierarbeiten, Fahrradwerkstatt, Bügelservice, etc.).

Tagesstätten mit ausreichend Arbeitsangeboten für chronisch psychisch kranke Menschen bieten eine hilfreiche und adäquate Tagesstruktur. Es verringert den Aufnahmedruck in Richtung WfbM von sogenannten „Quereinsteigern“

Neben den bestehenden äußerst stark frequentierten Tagesstätten fehlt Augsburg-Land Nord ein dementsprechendes ambulantes Angebot, ev. in gemeinsamer Arbeit von Sozialpsychiatrischen Diensten und ambulant betreutem Wohnen.

Mit der Erhöhung des Haushaltsansatzes können die 2009 bis 2010 neu entstandenen Tagesstätten bei entsprechender Auslastung ihre abrechenbaren Plätze auf 13 anheben.

Finanzierung der Tagesstätten:

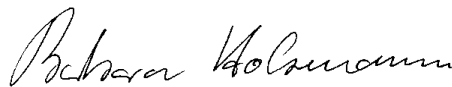
Tagesstätten erhalten eine definierte Platzzahl und weisen mit Unterschrift der Besucher deren monatliche Anwesenheit nach. Über die bewilligte Platzzahl darf nicht abgerechnet werden. Eine Dynamik wie bei den Werkstätten für behinderte Menschen entsteht nicht, bei diesen wirkt jede Aufnahme kostensteigernd. Die fehlende Automatik: höhere Fallzahlen = höhere Kosten darf nicht auf Dauer zu Lasten der Tagesstätten bzw. von psychisch kranken Menschen gehen.

Die Verwaltung wird beauftragt die Verteilung der Mittel nach Prioritäten dem Bezirkstag vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen



Kirsi Hofmeister-Streit
stv. Fraktionsvorsitzende



Barbara Holzmann
Fraktionsvorsitzende